

Dampfbahn Furka-Bergstrecke

Verspäteter Saisonstart an der Furka

Das Coronavirus macht auch der Dampfbahn Furka-Bergstrecke (DFB) einen Strich durch die Rechnung: Der für den 13. Juni vorgesehene Saisonstart wird vorerst auf den 3. Juli verschoben. Die Einschränkungen im öffentlichen Leben führen momentan dazu, dass etliche Vorbereitungsarbeiten im Verzug sind. Die für Mitte Mai vorgesehenen Schneeräumungs- und In-

standstellungsarbeiten entlang der Strecke können nicht wie geplant stattfinden. Zudem sind die Lokwerkstatt in Uzwil und die Wagenwerkstatt in Aarau derzeit ganz geschlossen. Der Betrieb in der Werkstatt Realp läuft situationsangepasst reduziert. Dies hat zur Folge, dass die Revisionsarbeiten an Lokomotiven und Wagen nicht wie geplant durchgeführt werden können. Anstelle der

ausfallenden Züge im Juni werden im August und im September zusätzliche Züge angeboten. An den Freitagen, 28. August, sowie 4., 11. und 18. September 2020, verkehrt ein Zusatzzug. DFB

www.dfb.ch



Verkehren dieses Jahr später als geplant: die Dampfzüge der DFB.

Train Store Wellig

Aus für Maispracher Modellbahnhändler

2009 erfüllte sich der Baselbieter Tobias Wellig den Traum vom eigenen Modellbahngeschäft. In Maisprach eröffnete er im neu gebauten Einfamilienhaus den Train Store Wellig und konnte sich rasch einen guten Ruf über die Kantonsgrenzen hinaus aufbauen. 2014 packte Wellig und seine Frau das Fernweh, und sie wanderten nach Schweden aus, wo sie auf ihrem Hof unter anderem Ferienwohnungen vermieten.

Das Modellbahngeschäft verkaufte Wellig an Stefan Rudolf, welcher die Firma fortan als Geschäftsführer leitete. Tobias Wellig blieb dem Unternehmen aber als Namensgeber und Teilhaber erhalten. 2018 stieg zudem der Stammkunde und Modellbahnfreund Roland Hohler ebenfalls als nicht aktiver Minderheitspartner in die Firma ein. Stefan Rudolf weitete in den vergangenen Jahren das Geschäftsgebiet des

Train Store Wellig um die Bereiche Digitalisierung, Anlagenplanung und Anlagenbau aus.

Am 27. Januar 2020 verstarb Rudolf völlig überraschend für alle und stellte die beiden Mitinhaber vor die Frage: Wie weiter? Weder Wellig noch Hohler konnten oder wollten das Fachgeschäft alleine weiterführen, weshalb sich die beiden für eine ordentliche Liquidation und einen Abver-